

Entscheidung der OIK

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 19. April 2008, 13:37

Zitat von Wolfram Lande

Drittens: Die Gespräche finden alles in allem ruhiger und gesitteter statt als ich mir je zu träumen gewagt habe, auch wenn man sich ab und zu doch etwas echouffiert wobei ich mich da auch keinesfalls ausschliesse.

Viertens: Gegen den "Klügelkreis" wird schon aktiv etwas getan, heisst: dass eben jener sich gar nicht formieren kann. Dass es einigen damit nicht weit genug gehen kann ist klar.

Das mit den gesitteten Gesprächen war hier doch bei den Diskussionen zwischen allen drei Organisationen nicht anders. Ein Unterschied ist, daß hier die Öffentlichkeit mitlesen konnte, während bei den GF/AIC-Fusionsgesprächen ein geschlossener Klüngelkreis (mal ehrlich, er wird nicht verhindert, sondern er besteht schon) das Sagen hat. Ich habe nur den Eindruck, daß manche um ihre Macht fürchten, sollte es zu einer großen Fusion kommen.

Zitat

Wenn die Spieler eines partizipierenden Staates der Konferenz durch ihren dort anwesenden Wortführers nicht informiert werden finde ich das schade und einigermaßen verwerflich aber es ist trotzdem nicht mein Problem.

Wenn der Vertreter des jeweiligen Staats sowieso die Ergebnisse öffentlich bekanntgeben darf und soll, wieso sind dann die Diskussionen nicht gleich öffentlich einsehbar? Und nein, es passiert in der Realität nicht. Wenn überhaupt mal Informationen an die Spielerschaft der betroffenen Staaten gelangen, dann bruchstückhaft Zwischenergebnisse (z.B. die aktuelle Karte), aber ohne die dazugehörige Diskussion. Welche Argumente geäußert wurden, bleibt geheim. Am Ende hat der Klüngelkreis ein gemeinsames Ergebnis, Alternativen werden nie öffentlich und die Spielerschaft darf nur noch abnicken.